

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 24.

Samstag den 23. März.

1861

Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher in Waiblingen; Die 4te regelmäßige Visitation der im Bezirke verstellten Militär-Dienste-Pferde wird am Dienstag den 9. April in der Oberamtsstadt vorgenommen werden.

Indem die Schultheißenämter in Betreff der Verbreitung dieses Erlasses, der Art und Weise der Vornahme der Visitation sowie in Betreff des Verhaltens bei frankten Pferden auf den Erlass vom 27. März 1860 (Staats-Anz. Nr. 73.) hingewiesen werden, wird denselben weiter zu erkennen gegeben, daß das K. Kriegsministerium beabsichtigt, die Pferde noch bis zum Herbst d. J. in Verstellung zu belassen, sofern keine Ereignisse eintreten, welche die Zurücknahme früher nöthig machen.

Diejenigen Einsteller, welche ihre Pferde behalten wollen, haben dieß durch Namens-Unterschrift am Visitations-Tag der Kommission zu erklären, welche letztere ermächtigt ist, solche Pferde, die von den Einstellern zurückgegeben werden wollen, an andere geeignete Personen wieder zu verstellen.

Die Anwesenheit der Thierärzte wird, da Militärärzte bei der Kommission sich befinden, nicht gefordert.

Waiblingen, den 18. März 1861.

K. Oberamt:
Häberlein.

Waiblingen. (An die K. Pfarrämter.) Bei der letzten Schulconferenz wurde ich ersucht, eine größere Anzahl von Schulvisitations- und Regleiten-Tabellen, wie sie das neueste Amtsblatt Nr. 73 vorschreibt, kommen zu lassen. Ich erkläre mich gerne bereit, Bestellungen, die vor dem 3. April aus dem Defanatsbezirk an mich einlaufen zu besorgen, mit dem Bemerkten, daß von den ersteren das Buch 24 fr., von den letzteren 28 fr. kostet. Helfer Binder.

Schorndorf

Brücken-Afford.

In Plüderhausen soll eine hölzerne Brücke über die Roms erbaut werden, deren Kosten nach dem Ueberschlag betragen:

Erdarbeit

265 fl. 48 fr.

Maurer und Steinhauer-Arbeit

338 fl. 56 fr.

Zimmerarbeit

3339 fl. 25 fr.

Schmidarbeit

220 fl. —

Chaussirungsarbeit

236 fl. —

Diese Arbeiten werden

Montag den 25. März, Nachmittags 2 Uhr

einzelu oder zusammen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle veraccordirt, wofür selbst auch die Pläne, das Bedingnißheft und der Ueberschlag zur Einsicht aufliegen.

Den 17. März 1861.

K. Eisenbahnbauamt:
Mörke.

M a u r e r - G e s u c h.

Bei Ausführung der Bahnwärterhäuser in dem Baubezirk Schorndorf, zwischen Enderbach und Winterbach, finden tüchtige Maurer und St. inspicer, gegen gute Bezahlung, im Akkord oder Taglohn, sogleich Beschäftigung.

Nähere Auskunft wird ertbeilt auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle.

Waiblingen, den 18. März 1861.

K. Eisenbahn-Hochbauamt,
der Remsbahn. Lang.

Holzverwaltung Stuttgart. Waiblingen und Neckarrens. Floßeinrichtungs- Accord.

Der Floßeinrichtungsaccord wird am Montag den 25. dieß, im Holzgarten zu Waiblingen Vormittags 10 Uhr und im Holzgarten zu Neckarrens, Nachmittags 2 Uhr vorgenommen; wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

Stuttgart den 20. März 1861.

K. Holzverwaltung,
Heimbürg.

fat und Vermögen auszuweisen. Die Waide ernährt von Erndte Ende bis Ambrosi 400 Stücke. Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten die Schäfer ihres Orts hievon in Kenntniß zu setzen.

Den 18. März 1861.

Gemeinderath. Der Vorstand:
Schultheiß Müller.

Grunbach.

Wer an den ledigen Fr. Hellerich von hier etwas zu fordern hat, soll dieß binnen 8 Tagen geltend machen.

Den 20. März 1861.

Schultheißenamt.

Enderbach.

Rinden-Verkauf.

Im hiesigen Gemeindewald Fischersbau werden

Mittwoch den 27. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr ungefähr 900 Bund Glanz- und Keitel-Rinde und 3 Klafter Grob-Rinde auf dem Plage im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft beim Kerlstein.

Den 19. März 1861.

Schultheiß Kricker.

Schorndorf.
Das verehrliche hiesige und auswärtige, eines Rechtsbeistandes bedürfende Publikum beehre ich mich, von meiner Niederlassung in hiesiger Stadt als öffentlicher Rechtsanwalt in Kenntniß zu setzen.

Meine Wohnung ist in dem hinter der lateinischen Schule befindlichen Weinhandlungs-Gebäude (Verwaltung) des Herrn Kaufmanns ju. fr. Weil, meines Schwagers.

Rechtsconsulent Daffentreffer.

Leutenbach,

Schafswaide-Verleihung.

Bis Michaelis d. J. geht der bisherige Pacht der hiesigen Winter-Schafswaide zu Ende, weshalb in Folge gemeinderäthl. Beschlusses vom 15. d. M. auf Montag den 1. April d. J. Nachmittags 2 Uhr zur Wiederververleihung auf hiesigem Rathhause anberaumt ist; die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen.

Auswärtige Liebhaber haben sich durch Gemeinderäthliche Zeugnisse über Prädi-

Waiblingen. Haus-Verkauf.

Zengschmid Kienzle Wittwe hat ihre Behausung in der lanaen Gasse verkauft um 1700 fl. dieselbe kommt nächsten

Montag den 25. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Bis ersten April werden einige Witleser zum Schwäbischen Merkur gesucht. Auskunft gibt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen.

Gottfried Winkler hat im Auftrag des Fried. Landenberger

2 Brill. 9 Ruthen Acker im schmalen Pfad un 260 fl. verkauft; und kommt nächsten Montag Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Gottlieb Eckstein von Hohenacker hat verkauft $\frac{2}{3}$ M. 29,7 Mth. Wiesen im untern Ring und kommt Montag den 25 März Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Stuttgart.

Gerberhaare zum Düngen.

Unterzeichneter hat noch ca. 50 Säcke Haar zu verkaufen und würde solche wenn ein Quantum geholt würde um damit zu räumen billigt abgegeben, pr. Sack 1 fl. 12 kr.

Fried. Roser.
Sophienstraße Nr. 15.

Waiblingen.

Für die rühmlichst bekannte

Würtlinger Bleiche

empfiehlt sich bei Beginn des Frühjahrs zur Uebernahme aller Arten von Bleichgegenständen wieder bestens.

Carl Mayer.

Waiblingen.

Zither zu verkaufen.

Eine gut erhaltene 21saitige Zither hat im Auftrag zu verkaufen

Schaal, Lehrg.

Waiblingen.

110 fl. zu $4\frac{1}{2}$ Prozent hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Job. Andreas Kuppinger.

Waiblingen.

Eine ordentl. Magd, welche auch mit Vieh umzugehen weiß, findet einen guten Platz so gleich oder bis Georgii. Bei wem?

sagt Ausgeber d. Blattes.

Waiblingen.

Aus der Schreiner-, Glaser-, Treber- und Kammacher-Zunftlade sind sogleich gegen genügende Sicherheit 200 Gulden zum Ausleihen parat bei

Sch. Ob. Lämle.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat austräglich einige gute Röcke für Confirmanden tauglich zu verkaufen

Schneidermeister Unterberger.

Waiblingen.

Gute Erdbirnen verkauft

Stadtrath Schneider.

Waiblingen.

Fettes, gut gemästetes

Schensfleisch

pr. Pfund 13 kr. ist wieder zu haben bei

Wegger Dürschabel.

Waiblingen.

Die Schillerloose-Besitzer benachrichtige ich, daß ich Loose zur Besorgung der Gewinnste von jetzt an in Empfang nehme. G. F. Wauer.

Ausgeschäft-Empfehlung.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie auf hiesiger Plage, im Hause von Carl Mayer, Kaufmann, mit Fräulein Josephine Kirchmair von Lindau, ein

Putz-Geschäft

errichtet hat, in welchem Hüte, Hauben, Kopfpuz u. s. w. verfertigt, und Strohhüte zum Waschen argenommen und nach neuester Facon geändert werden, wodurch sie im Stande sein wird allen Anforderungen aufs Geschmackvollste, Schnellste und Billigste zu entsprechen, weshalb sie sich zu gefälligen Bestellungen höchst empfiehlt.

Johanne Mayer.

Stuttgart.

Ein und Verkauf von Staats-Obligationen, Anlehenstloosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen, Gratis-Auskunft über gezogene Nummern von Anlehenstloosen.

Ferdinand Garnier.

Hochberg.

Einen 14jährigen armen ordentlichen Knaben sucht in Balde bei einem rechtschaffenen Schneidermeister gegen billiges Lehrgeld unterzubringen.

Das gem. Amt.

Die goldene Rose in Rom. Der vierte Sonntag der Fastenzeit (in diesem Jahre der 10. März) heißt in der Kirchensprache der Sonntag „Carare“, weil dieses Wort den Anfang der Messe des genannten Tages gebildet. An diesem Tage weicht der Papst im vollen Pontificat-Ornate eine kunstreich aus Gold gearbeitete, mit Edelsteinen besetzte Rose. Der Ursprung dieser Ceremonie ist folgender: An dem Sonntage, welcher in die Octave der Himmelfahrt Christi fällt, predigten ehemals die Päpste zu Rom in der sogenannten Notunde (St. Maria und Märtyrer) über die Ankunft des heiligen Geistes. Zur Bezeichnung dieser Ankunft warf man unter der Predigt von der Höhe des Tempels blühende Rosen herab. Von jeher liebte man es aus dem Bereiche der Blumen Sinnbilder zu wählen. Ein geheimnißvoller Zug zieht den Menschen zum Stillleben der Pflanzen hin. Die Rose, die mitten aus Dornen heraus ihre Blüthe entfaltet, ist nicht nur ein Bild der Freude, sondern eben so sinnig ein Bild eines reinen, glühendfrommen Sinnes und Lebens, die mitten aus den Dornen der Welt sich entwickeln. Während des Aufenthaltes der Päpste in Avignon erlosch die Station ad St. Mariam ad Martires, seitdem heißt der heutige Sonntag „Carare“ oder „Rosen Sonntag“, an dem der Papst

die goldene Rose weicht. Hat er sie mit Balsam gesalbt, mit Moschusstaub bestreut und mit Weihrauch geräuchert, so wird sie auf den Altar niedergelegt, wo sie während der Messe ausgesetzt bleibt. Als dankbare Anerkennung der Ehrfurcht und Liebe, welche der Prefect von Rom dem Papst widmete, erhielt er in früheren Zeiten diese gelegnete Rose; gegenwärtig übersendet sie der Papst gewöhnlich einem katholischen, um die Kirche verdienenden Regentenhause oder einem in Rom während der Rosenweihe anwesenden Souverain. Wer wird sie in diesem Jahr erhalten? Wer sie nicht erhalten wird, läßt sich mit ziemlicher Bestimmtheit sagen: weder der älteste Sohn der Kirche, der Kaiser der Franzosen *), noch der neugewählte König von Italien. Wir dürfen uns kaum irren, wenn wir annehmen, daß diesmal die geweihte Rose Franz 2. aus Neapel zu Theil werden wird.

*) Irenen wir nicht, so wird die Rose gewöhnlich der Gemalin eines katholischen Fürsten verliehen und ist die Kaiserin Eugenie bereits im Besiz derselben aus einem früheren Jahre.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißach.

Stamm und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Winterhalde nächst Bocknang am 25. 26. und 27. n. März d. J.

9 Eichenstämme mit zusammen 582,3 C.

8 Ahornstämme 210,9 "

121 Raubuchenstämme 2012,0 "

21 Birkenstämme 696,9 "

14 Erlensstämme 246,2 "

2 Nadelholzstämme 54,9 "

8³/₄ Klafter eichene Scheiter und Prügel

1³/₄ Klafter raubuchene Nugholzprügel

30¹/₂ Klafter buchene Scheiter und Prügel

58³/₄ Klafter birkenne Scheiter und Prügel

8³/₄ Klafter erlene Scheiter und Prügel

17³/₄ Klafter aspene Scheiter und Prügel.

3551 buchene, 2626 birkenne, 1189 eichene, erlene und aspene Wellen; 54 Nadelholz- und Größelreiswellen.

Am ersten Tag wird das Stammholz am 2. und 3. Tag das Brennholz verkauft. Zusammenkunft je Vormittags 10 Uhr im Schlag auf der von Bocknang nach Stembach führenden Straße. Ab'uhr sehr gut.

Reichenberg den 14. März 1861.

K Forstamt:
v. Besserer.